

Baustellengespräche #2: Zentraler Einkaufsbereich / Grubenstraße, Mölln

unter Leitung von: WES LandschaftsArchitektur

Termin:

Dienstag, 29. September 2026
15.00 Uhr bis ca 16.30 Uhr

Anmeldungen bis
24. September 2026
unter:
www.hh.bdla.de



Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr. Der bdla Hamburg und WES LandschaftsArchitektur übernehmen keine Haftung. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind mitzubringen.

Baustellengespräche - Das Format

Der bdla Landesverband Hamburg e.V. lädt in diesem Format der sogenannten Baustellengespräche ein, spannende Projekte näher kennenzulernen und unter die Lupe zu nehmen. Hier wird der öffentliche Raum als Ort des städtischen Lebens planerisch und baulich neu definiert und Interessierten direkt vor Ort vorgestellt. Planungsbeteiligte sowie am Bau beteiligte Firmen und Projektpartner:innen erläutern den Prozess des Entstehens und geben Einblick in Abläufe, Details und Unwägbarkeiten.

Die Teilnahme an den Gesprächen ist kostenlos, um Online-Anmeldung wird gebeten.

Rückfragen an die Geschäftsstelle des bdla Hamburg: hamburg@bdla.de

bdla
Hamburg

Veranstalter

bdla Landesverband Hamburg e.V.
Friesenweg 20
22763 Hamburg
Telefon: 0151.41363313
hamburg@bdla-nord.de

copyright:

Titel: Datenland

Plan: WES LandschaftsArchitektur



© Datenland

BAUSTELLENGESPRÄCHE HAMBURG 2026 #2: MÖLLN: ZENTRALER EINKAUFSBEREICH/ GRUBENSTRASSE

29. September 2026, 15.00h

bdla
Hamburg

Baustellengespräche #2: Zentraler Einkaufsbereich / Grubenstraße, Mölln

Dienstag, 29. September 2026
15.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Treffpunkt:

Platzfläche Bauhof am Brunnen
(Kreuzung Wasserkrüger Weg / Bergstraße)

Führung:

Die Baustellenführung erfolgt durch Florian Kreß
(WES LandschaftsArchitektur, Projektleitung und
Objektüberwachung).

Städtisches Wohnzimmer

Die Altstadt Mölln prägt ihre mittelalterliche Struktur und besondere Wasserlage. Durch die Neugestaltung des zentralen Einkaufsbereichs entsteht eine barrierefreie, großzügige Stadtachse mit belebten Rändern und hoher Aufenthaltsqualität.

Eine Differenzierung der unterschiedlichen Stadträume – vor und innerhalb der historischen Stadtmauer – wird aus der Geschichte des Ortes heraus entwickelt.

Die einheitliche Gestaltung mit historischem Natursteinpflaster verbindet den Stadtraum zu einer großzügigen Einheit. Natursteinsitzobjekte, Wasserobjekte und gezielte Begrünung schaffen ein hochwertiges „Stadtplatzwohnzimmer“. Barrierefreie Gestaltung, denkmalgerechte Umsetzung sowie klimaangepasste Maßnahmen mit Bäumen, Wasserelementen und energieeffizienter Beleuchtung ergänzen das urbane Erscheinungsbild.



© WES LandschaftsArchitektur